



Halle, Donnerstag, 7. Oktober 2021

Zweiter Gedenktag in Halle --Räume zu Aufarbeitung und Austausch schaffen!

Am 09.10.2021, dem 2. Jahrestag des antisemitischen und rechtsextremistischen Anschlags in Halle baut LAMSA an fünf Standorten in der Stadt Orte des Gedenkens. Unter dem Motto „Ge_Denk_Mal“ kommen die migrantische und einheimische Bürger*innen zum Gedenken, Erinnern und zum Austauschen zusammen. LAMSA stellt an verschiedenen Standorten mehrere weiße temporäre Fläche zur Verfügung, wo die Besucher*innen ihre Gedanken und Statements festhalten und sich so positionieren können. An den fünf geplanten Standorten Marktplatz, Leipziger Turm, August-Bebel-Platz, Am Steintor und vor den Frankeschen Stiftungen am Krokoseum können so Erinnerungen und Einstellungen sichtbar werden und Bürger*innen miteinander ins Gespräch kommen. Die Interaktion findet von 11:00 bis 14:00 Uhr statt.

Auch nach zwei Jahren sitzen die Wunden noch tief bei den Betroffenen und vielen Migrant*innen sowie Menschen mit Migrationshintergrund. „Wir brauchen mehr Aufarbeitung in der Stadtgesellschaft.“, fordert Mamad Mohamad, Geschäftsführer des LAMSA. Es gäbe zu wenig Raum zur Aufarbeitung und zum Austausch. LAMSA e.V. möchte ein Teil des Erinnerungsprozesses sein und solche Orte schaffen.

„Der Vorfall im Leipziger Westin-Hotel wegen antisemitischer Äußerung eines Hotelmitarbeiters zeigt auch alltäglich stattfindenden Antisemitismus“, mahnt Mohamad weiter. Demokratische Diskurse speisen ihre Argumente aus einem verhandelten Erinnerungsraum. Möchte man einen demokratischen Diskurs haben, bedarf es eines demokratischen Erinnerungsraumes. Dieser braucht wiederum starke zivilgesellschaftliche Akteur*innen.

Über das LAMSA:

Das Landesnetzwerk (LAMSA) wurde im Jahr 2008 gegründet und vertritt seither die politischen, wirtschaftlichen und sozialen, sowie kulturellen Interessen der Menschen mit Migrationshintergrund auf Landesebene. Es versteht sich als deren Fürsprecher und steht gegenüber der Landesregierung, allen migrationspolitisch relevanten Verbänden, Institutionen und weiteren Migrantorganisationen in anderen Bundesländern als Ansprechpartner zur Verfügung. Im März 2014 gründete LAMSA einen gemeinnützigen Verein. Derzeit sind 107 Organisationen und Einzelpersonen unterschiedlicher Herkunft, kultureller Prägung sowie religiöser Zugehörigkeit im LAMSA vertreten.



Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Kontakt:

Mamad Mohamad

Geschäftsführer des LAMSA e.V.

Tel.: (0345) 171 94 051 | Mobil: 0176 444 089 69

E-Mail: mamad.mohamad@lamsa.de | Web: www.lamsa.de